

Curriculum vitae

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **40 (1982)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Curriculum vitae

Unvorstellbar – stellt man sich vor – sich vorzustellen, dass einer sein Leben verbringen konnte im Glied.

Nicht erwähnenswert. Und uninteressant.

Mitglied nur dort, wo es unumgänglich war; Soldat also und in der Krankenkasse. Aber nicht Aktuar.

Käufer. Mieter. Zahler. Teilnehmer. Hörer. Leser. Sparer. Zuschauer. Kunde. Einwohner. Versicherungsnehmer.

Aber nirgends hervorgetreten und mit nichts.

Kein Schützenkönig. Kein Dirigent.

Kein Repräsentant. Kein Motionär.

Kein Kandidat. Kein Solist

Kein Inserent.

Nicht unbekannt, nicht ungegrüsst. Keineswegs. Auch nicht verhasst oder gar verachtet. Bloss:

Die Öffentlichkeit verdankt ihm nichts. –

Keine Rührigkeit ist zu erwähnen, keine Umsicht. Keine Anregung. Keine Führung. Kein Weitblick. Keine Nachsicht. Nichts, was er in den Dienst gestellt hätte. Nichts, was geprägt worden wäre von ihm. Zu keiner Verschönerung hat er beigetragen, zu nichts Beachtenswertem.

Keinen Rang bekleidet. Kein Schiffllein gesteuert.

Keine Geschicke gelenkt. Keine Fahne gestiftet.

Nie hat er das Wort ergriffen. Nie ist eine Wahl auf ihn gefallen. Niemandem ist er vorgesehen. Mit nichts ist sein Name unweigerlich verbunden. Um nichts hat er sich verdient gemacht. Keine klaffende Lücke, die er hinterliess.

Weder Rat noch Revisor noch Verwalter.

Kein Kommando innegehabt. Keinen Stempel aufgedrückt.

Keine Geschicke, die er in jüngere Hände gab. Kein Sessel, den er zur Verfügung stellte.

Nichts legte er nieder.

Kein Rücktritt fand statt.

Es wäre gegangen ohne ihn. Zu still war er. Und nicht einmal mehr allseits geschätzt. Der sehr geehrte Bezüger.